

Bemerkenswertes zusammengefasst.

Aus den Verkündbüchern 1818 bis 1826 und 1829 bis 1838 und Kirchenkonvents Protokollen 1817 bis 1829.

<u>Geburt – Tod – Ehen</u>	<u>1818</u>	<u>1819</u>	<u>1820</u>	<u>1821</u>	<u>1822</u>	<u>1823</u>	<u>1824</u>
Geburt: ehel./ uneh.	17 / 3	26 / 5	20 / 5	38	33	24	27
Tod: Erw./ Kinder:	18 / 6	13 / 10	21 / 11	3 / 12	9 / 20	6 / 11	8 / 11
Ehen:	9	5	10	5	6	3	2
...							

Prozessionen

Abgehaltene
Prozessionen im
Jahresverlauf.

1819 (1818-1824) wurden an folgen Tagen Prozessionen durchgeführt:
Karsamstag: abends um 6 Uhr n.d. Auferstehungsfeier ist Prozession, danach Rosenkranz.
Fest des h. Ap. Philipp und Jacobus am 1. Mai.: um 6 Uhr Messe, danach Prozession um das Feld.
** Fronleichnam 1818: um 7 Uhr ist das Amt, nachselber wird die Prozession mit dem hohen Gut um das Dorf gehalten, allwo die 4 Evangelien abgesungen und der h. Segen über das Dorf u.d. Feldfrüchte gegeben wird.
Octav v. Fronleichnam: um 7 Uhr Amt und danach geöhnliche Prozession.
Skapulier Fest am 2.-3. So. i. Juli: um 7 Uhr Frühmesse, um 9 Uhr Predigt, Prozession und Hochamt.
Allerheiligen am 1. November: nachmittags Predigt und dann die Prozession um den Kirchhof.
Alleseelen am 2. Nov. : um 7 Uhr Seelenmette, danach Seelamt mit anschl. Prozession um den Kirchhof.
** Fronleichnam aus Verkündbuch v. 25. Mai 1834:
Damit die Ordnung weniger gestört wird und alle auf den Altar sehen können, so wird die 1te Staion beim Haus des Matthias Weller -heute Barth-, 2te Station die bei Melchior Ilg –heute Fam. Ilg-, die 3te Station bei Josef Fuchs –Gasth. Adler-, das 4te bei Franz Selzer –ist spät. Haus Schuster - gehalten. Reinlichkeit des Weges und ruhige Ordnung wird bestens empfohlen.
.....

Kreuzgänge fanden statt:
<am Marxtag (Fest d. h. Markus am 25. Apr.)
<Johann v. Nepomuk am 16. Mai, und in der
<Kreuzwoche nach Dom V. Post Pascha.

Die Kreuzgänge fanden jeweils um 5 Uhr statt. (Ausnahme 1822. hier um ½ 6 Uhr.
Marxtag am 25 April:
1819 – 1825 : jeweils um 5 Uhr mit dem Kreuz nach Iggingen.
Johann v. Nepomuk a. 16. Mai: auf den Abend geht man mit dem Kreuz auf die Bruck (Brücke)
Kreuzgänge in der Kreuzwoche (Bittwoche)
1819 :1820 u. 1821 wie 1819
am Mo. um 5 Uhr mit dem Kreuz nach Mögglingen. –
Dienstag: in die Kapell.
Mittw. n. Leinzell.
Freitag auf den Beisenwang. - fällt ab 1822 weg . s. u.
1822: 1823, 1824 u. 1825 wie 1822.
am Mo. um 5 Uhr mit dem Kreuz nach Mögglingen.
Dienstag mit d. Kreuz in die Kapell.
Mittw. n. Leinzell.
Freitag nach Schechingen

	oder mag, soll daher lieber gar wegbleiben.
Schule / Schulprüfung: aus Dom. in abbis am 7.4 .1823 .	Erwähneswertes: Am Donnerstag Nachmittag um halb 2 Uhr wird mit den Schulkindern die Prüfung gehalten, wozu nicht nur die Schulkinder sondern alle recht-schaffenen Eltern eingeladen sind. Ich hoffe, die Eltern werden diese 3 Tage ihre Kinder fleißig zur Schule schicken; es soll kein einziges fehlen: <u>wenn eins fehlt, so muß ich es mir selbst mit dem Stock im Haus oder im Felde abholen.</u> ...
-Christliche Lehr- (Christenlehre) DOM. IX. p. Pente. 12. August 1821	Um eine Gleichheit im ganzen Kirchensprengel zu erzielen, sind alle ledige Personen männl. und weiblich Geschlechts, namentlich auch die im Urlaub befindlichen Soldaten verpflichtet, bis zur erreichten Volljährigkei, also bis nach zurückgelegtem 25. Lebensjahr die Christen Lehr an Sonntagen zu besuchen. Damit diese Bischöfliche Anordnung befolgt werde: sollen die Seelsorger selber von der Kanzel verkünden, scharf darauf halten, und die Hausväter und Hausmütter sollen sich angelegen sein lassen ihre Kinder und Untergebenen zum Besuch der Christenlehr anzuhalten, u. soviel es ihre Verhältnisse gestatten, derselben selbst auch beizuwohnen, und so durch gutes Beispiel vorzuleuchten.
<u>Kirchengesang und Orgel.</u>	
Aus Kirchenvisitation in 1820 und 1830 <u>Abschnitt V, Pu. 19 in 1820:</u> Kirchengesang: bei der Vor- u. nachmittägigen Gottesverehrung ist der deutsche Gesang ohne Schwierigkeit eingeführt. Zum Gesangbuch dient das Tübinger und das Konstanzer Gesangbuch. Es ist ein Sänger Chor gebildet. Auch die Schuljugend und das Volk nimmt daran teil. <u>Nach Abschn. 5 B, Pu. 19 in 1830:</u> Es ist ein Sänger Chor gebildet, der aber igt auf 4 stimmige Gesänge einübt. Abschnitt V, Pu. 7. Orgel: Es befindet sich in der Kirche eine Orgel in gutem Zustand: sie wird vom Schullehrer und Bürgermeister Ohnewald gespielt. <u>VI. B, Pu. 7 in 1830:</u> Die Orgel, in gutem Zustand, spielt der Lehrer, und der Tonsetzer Ohnewald	
Aus Kirchenkonvents- Protokoll v.11. Jan. 1824: - Gesangschor oder Musikgruppe? s. u. Weil der Musikkohr (Musikchor) teils für die Musikanten nicht Raum genug hatte, teils selbe manchmal von andern gehindert wurden; so wurde heute der Überschlag des Schreiners zur Erweiterung des Musikkohres mit 6 fl. von dem Konvent und Stiftungsrat genehmigt. Frage: handelt es sich hierbei um den Kirchenchor?	
Aus Verkündbuch 1829 bis 1835. < 29.3.1829: Morgen um 9 Uhr ist ein musikalisches Requiem für den verstorb. Papst Leo XII. < 19.4.1829, Ostern: Heute Nachmittag ist bei ausgesetztem Hohen Gut musikalische Vesper. < 7. 6. 1829, Pfingsten: Heute Nachmittag ist bei ausgesetztem Hohen Gut musikalische Vesper. < 2. 2. 1830: Maria Reinigung: um ½ 2 Uhr ist musikalische Vesper. < 16. 5. 1830. Verkündg v.d. Kanzel betr. Ordnung bei den Bittgängen. zweitens: <u>der Sängerchor</u> geht daher so schnell als möglich zum Altar, um den Gesang wieder zu beginnen. < 2. 2. 1832: Fest Maria Reinigung: um 1 Uhr ist musikalische Vesper. < 10. 6. 1832: Pfingstsonntag: um 1 Uhr ist heute musikalische Vesper < 20. 10.1833: Morgen wird der Jahrtag f.d. Hw. Joh. Jac. Wilhelm Baumann selig, gewesener Pfarrer allhier, mit einem <u>Choralrequiem</u> gehalten.	

< 25. Mai 1834: Am Donnerstag 29.5. wird das Fronleichnamfest um 7 Uhr mit musikalischem Meßamt und Prozession im Dorfe herum, nachmittags um 1 Uhr mit musikalischer Vesper mit Segen gefeiert.

Aus Verkündbuch 1839 – 31.Dez. 1845:

< Allerheiligen 1839: Auf dem Hingang zum Friedhof singt der Chor den Psalm „sieh mein Elend“

< Palmsonntag 1842: singt der Chor das Amt.

< Karfreitag 1842: Grabmusik nach der Litanei.